

FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/ MEDIENINFORMATION

Musik/Originalklang

Freiburger Barockorchester und Kristian Bezuidenhout präsentieren romantische Meisterwerke

Das Freiburger Barockorchester, das zuletzt mit Bachs Orchestersuiten im Festspielhaus St.Pölten zu Gast war, widmet sich, gemeinsam mit Weltklassepianist Kristian Bezuidenhout am Hammerklavier, einen Abend lang den verschiedenen Gesichtern der romantischen Musik. Das Spektrum reicht hierbei von der liedhaften Symphonie Nr. 4 Franz Schuberts – „Die Tragische“ – bis zur leichten und hellen „Italienischen“ von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Am Pult steht der aufstrebende Jungdirigent Pablo Heras-Casado, der bisher unter anderem mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Chicago Symphony Orchestra und dem Boston Symphony Orchestra zusammenarbeitete.

Kristian Bezuidenhout war zuletzt im November mit seinem Mozart-Solorezital im Rahmen des Festivals Tastenmusik im Festspielhaus St.Pölten zu sehen.

Details

Musik/Originalklang

Freiburger Barockorchester: Die blaue Blume

Sa 24. März 2012, 19.30 Uhr, Großer Saal

Einführungsgespräch mit Bernhard Trebuch, 18.30 Uhr, Großer Saal

Programm Franz Schubert: Symphonie Nr. 4 c-moll D 417 *Tragische*. Robert Schumann: Introduction und Allegro appassionato G-Dur op. 92. Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90 *Italienische*

Mitwirkende Freiburger Barockorchester. **Solist** Kristian Bezuidenhout *Hammerklavier* **Dirigent** Pablo Heras-Casado

Tickets: EUR 59, 54, 48, 30, 14

Ticket-Line: 02742 908080-222; karten@festspielhaus.at; www.festspielhaus.at

Mag.a Stefanie Reichl | Assistenz Presse

T +43(0)2742/90 80 80 - 811 | F +43(0)2742/90 80 81

E stefanie.reichl@festspielhaus.at | www.festspielhaus.at |

Weitere aktuelle Presseinformationen finden Sie online unter www.festspielhaus.at/presse

KünstlerInnen

Seit Dezember 2011 ist **Pablo Heras-Casado** Principal Conductor des Orchestra of St. Luke's. Geboren 1977 in Granada, hat er bereits mit international renommierten Orchestern zusammengearbeitet, darunter die Berliner Philharmoniker, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das BBC Philharmonic Orchestra, das Orchestre Philharmonique de Radio France, das NHK Symphony Orchestra, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, die Staatskapelle Dresden, das Orchester des Mariinsky Theaters und das Rotterdam Philharmonic. Mit Orchestern wie dem Los Angeles Philharmonic, dem San Francisco Symphony, dem Tonhalle-Orchester Zürich und dem Mostly Mozart Festival New York blickt er bereits auf eine langjährige Zusammenarbeit als regelmäßig wiederkehrender Gastdirigent zurück.

Regelmäßig arbeitet er auch mit Ensembles für zeitgenössische Musik wie dem New Yorker Ensemble ACJW, dem Klangforum Wien und dem Collegium Novum Zürich zusammen und gab im Februar sein Debüt beim Ensemble intercontemporain. Mit dem Klangforum Wien ist er im Sommer 2012 erstmalig bei den Salzburger Festspielen zu Gast. Als Operndirigent war er in den vergangenen Jahren u. a. an der English National Opera mit Donizettis „L'elisir d'amore“, am Teatro Real de Madrid mit Weills „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ und an der Canadian Opera Company mit John Adams „Nixon in China“ zu erleben. Im Mai 2011 leitete er die Uraufführung von Toshio Hosokawas Oper „Matsukaze“ am Théâtre de la Monnaie in Brüssel mit weiteren Aufführungen in Warschau, Luxemburg und Berlin. In der Saison 2011/12 dirigiert er Glucks „Iphigénie en Tauride“ an der Canadian Opera Company und ist erstmalig beim Festspielhaus Baden-Baden mit Donizettis „L'elisir d'amore“ zu Gast. Sein Debut an der New Yorker Metropolitan Opera ist für 2013 geplant.

Eine DVD mit Schuberts Symphonie „Die Unvollendete“ mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France wurde im November 2011 bei Naïve veröffentlicht.

Kristian Bezuidenhout wurde 1979 in Südafrika geboren. Seine Studien führten ihn nach Australien und an die Eastman School of Music in den USA. Er studierte modernes Klavier bei Rebecca Penneys, Cembalo bei Arthur Haas und Hammerklavier bei Malcolm Bilson. Außerdem arbeitete er eng mit dem Lautenisten Paul O'Dette zusammen und machte wertvolle Erfahrungen als Continuospieler von Barockopern in den USA und in Europa. 2001 gewann er den ersten Preis und den Publikumspreis bei dem renommierten Fortepiano Wettbewerb in Brügge. Seither gastiert er regelmäßig bei weltweit führenden Ensembles, wie etwa dem Freiburger Barockorchester, dem Orchestre des Champs-Élysées, dem Orchestra of the 18th Century, Concerto Köln und dem Collegium Vocale Gent – oftmals in der Doppelfunktion als Solist und musikalischer Leiter. Er arbeitete mit Künstlern wie Philippe Herreweghe, Frans Brüggen, Christopher Hogwood, Daniel Hope und Viktoria Mullova zusammen. Darüber hinaus gibt er regelmäßig Lieder-Rezitale, u. a. mit Carolyn Sampson, Mark Padmore und Jan Kobow.

Neben seinen solistischen Auftritten engagiert sich Kristian Bezuidenhout auch stark im Bereich der Kammermusik und tritt bei Festivals in Barcelona, Boston, Brügge, St. Petersburg, Venedig und Utrecht auf; außerdem gastiert er regelmäßig beim Festival de Saintes, dem Festival de la Roque d'Anthéron, dem Chopin Festival in Warschau, dem Musikfest Bremen sowie dem Tanglewood Festival und spielt in vielen der wichtigsten Konzertsäle weltweit, wie im Concertgebouw Amsterdam, in den Philharmonien in Berlin und Köln, der Suntory Hall in Tokio, dem Théâtre des Champs-Élysées Paris und der Carnegie Hall New York.

Er hat zahlreiche CDs aufgenommen, u. a. Mozarts Violin-Sonaten mit Petra Müllejan oder die Klavierkonzerte von Felix Mendelssohn Bartholdy mit dem Freiburger Barockorchester. Er ist Gastdozent an der Schola Cantorum Basiliensis sowie der Eastman School of Music und berät das Constellation Center in Cambridge/Massachusetts in künstlerischen Fragen.

Mag.a Stefanie Reichl | Assistenz Presse

T +43(0)2742/90 80 80 - 811 | F +43(0)2742/90 80 81

E stefanie.reichl@festspielhaus.at | www.festspielhaus.at |

Weitere aktuelle Presseinformationen finden Sie online unter www.festspielhaus.at/presse

FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/ MEDIENINFORMATION

Das **Freiburger Barockorchester** blickt heute auf eine über zwanzigjährige Erfolgsgeschichte zurück und ist ein gefragter Gast in den bedeutendsten Konzert- und Opernhäusern. Ein Blick auf den Konzertkalender des Ensembles präsentiert eine Vielfalt des Repertoires und der Auftrittsorte, die sich vom Barock bis in die musikalische Gegenwart und von Freiburg bis in den Fernen Osten erstreckt. Unverändert geblieben ist das künstlerische Credo der „Freiburger“: die kreative Neugier jedes einzelnen, mit dem Ziel, eine Komposition so lebendig und sprechend wie nur irgend möglich zu spielen. Dazu gehört auch die Besetzung anspruchsvoller Solokonzerte mit Mitgliedern aus den eigenen Reihen. Ein kultiviertes und zugleich mitreißendes Ensemblespiel ist so zum internationalen Markenzeichen geworden: „Das Freiburger Barockorchester ist ein Solitär von besonderer Leuchtkraft. In der technischen und mentalen ‚Beherrschung‘ der Instrumente und der einzelnen Partien zeigt sich, wozu ‚historisches‘ Musizieren heute fähig ist. Plastisch und rein, transparent und klar, delikate Phrasierung und Artikulation und ohne pathetischen Überdruck hört man alle Details und erlebt das Ganze als einen musikalischen Kosmos von überwältigendem Reichtum. Ohren auf, so klingt Musik!“ (Salzburger Nachrichten)

Das Freiburger Barockorchester arbeitet kontinuierlich mit bedeutenden Künstlern wie René Jacobs, Andreas Staier und Thomas Quasthoff zusammen. Der künstlerische Erfolg dieser musikalischen Partnerschaften äußert sich in zahlreichen CD-Produktionen und der Verleihung prominenter Auszeichnungen wie dem Gramophone Award 2011, dem ECHO Klassik – Deutscher Musikpreis 2011, dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2009, dem Edison Classical Music Award 2008 oder dem Classical Brit Award 2007. Unter der künstlerischen Leitung seiner beiden Konzertmeister Gottfried von der Goltz und Petra Müllejans sowie unter der Stabsführung ausgewählter Dirigenten präsentiert sich das Freiburger Barockorchester mit rund 100 Auftritten pro Jahr in unterschiedlichen Besetzungen vom Kammer- bis zum Opernorchester: ein selbstverwaltetes Ensemble mit eigenen Konzertreihen im Konzerthaus Freiburg, in der Stuttgarter Liederhalle und der Berliner Philharmonie sowie mit Tournéeen in der ganzen Welt.

Mag.a Stefanie Reichl | Assistenz Presse

T +43(0)2742/90 80 80 - 811 | F +43(0)2742/90 80 81

E stefanie.reichl@festspielhaus.at | www.festspielhaus.at |

Weitere aktuelle Presseinformationen finden Sie online unter www.festspielhaus.at/presse